

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

6. den freien Handel und das freie Gewerbe mit allen Nahrungsmitteln und die Steuer-, Zoll- und Mautbefreiung für dieselben. Am 13. November 1521 erteilte Peter von Rosenberg den bei Prachatitz Bergbau betreibenden Gewerken ein gleiches Privileg.

In den Jahren 1520 bis 1540 waren auf der Herrschaft Krummau samt Prachatitz nachstehende Gold- und Silberbergbaue im Betrieb:

1. Der Kellergang,
2. der Habakuk-Erbstollen am Kopfzipf,
3. der Annastollen am rechten Moldauufer nächst dem Schwalbenhof,
4. der Bau „zu unserer lieben Frauen“ unterhalb Dumrowitz,
5. der Bau „zum neuen Geschrei“ ebendort,
6. der „goldene Adler,“ welche Zeche im Jahre 1532 am Samstag vor dem Sonntag nach Judica von Hans Stengel in Augsburg gekauft wurde,

7. der Jakob Sängelheimergang,
8. die Schwagerzeche,
9. die Königinzeche vor dem obern Tor,
10. die Emanuelzeche dorfselbst, deren Gewerken im Jahre 1539 der Freiherr von Roggendorf und sein Schwager waren,

11. die St. Christoforizeche vor dem obern Tor, wo damals die Richstäfte war.

12. Die Laurenzizeche vor dem oberen Tor, wovon Peter von Rosenberg im Jahre 1521 am Samstag nach Weihnachten 16 Rure an Sebastian Wiener, Bürger in Salzburg, um 1300 fl. rhein. verkaufte, während Peter und Johst von Rosenberg ihre weiteren Anteile an dieser Grube am 14. Juli 1528 an Anton Rumel von Lichtenau verkauften. Diese Grube muß auf einen Hauptgang angelegt gewesen sein, welcher vom rechten Moldauufer bis unter den Kreuzberg verfolgt worden war und auf welchem eine große Anzahl von Zechen sesshaft waren.

Diese Grube lieferte im Trinitatisquartal 1523

Gold: . . . 6 Mark 14 Loth zusammen 614 fl. 18 gr.
Silber: . . 344 Mark 4 Loth zusammen 3205 fl. 66 gr.

13. die reiche Trostzeche im Pohlner Gebirge,

14. den St. Johann-Erbstollen beim Dorfe Przisnitz, welcher im November 1784 von der Stadt Krummau, nachdem er lange nicht mehr betrieben worden war, neu aufgemutet und untersucht, aber bald wieder wegen Armut der Erze verlassen wurde,